

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
zwischen Weihnachten und Neujahr:**

Die Geschäftsstelle der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln ist vom 23. Dezember 2009 bis einschließlich 03. Januar 2010 nicht besetzt.

In dringenden Fällen erreichen Sie die Geschäftsführerin der Fraktion unter der Nummer 0177-3068375.

Ab dem 04. Januar 2010 ist die Geschäftsstelle wieder regulär für Sie erreichbar:
Mo.-Fr.: 8:30 - 17:00 Uhr

**Vorläufige Sitzungstermine 2010, Landtagswahl 2010****Regionalrat:**

Freitag, 29. Januar 2010 (Konstituierende Sitzung)
Freitag, 19. März 2010
Freitag, 02. Juli 2010
Freitag, 08. Oktober 2010
Freitag, 17. Dezember 2010

Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen:

Freitag, 28. Mai 2010
Freitag, 19. November 2010

Verkehrskommission:

Freitag, 05. März 2010
Freitag, 24. September 2010
Freitag, 03. Dezember 2010

Sitzungen der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln:

Freitag, 15. Januar 2010 (Konstituierende Sitzung)
Freitag, 12. März 2010
Freitag, 25. Juni 2010 (Klausurtagung bis 26. 06. 2010)
Freitag, 01. Oktober 2010
Freitag, 10. Dezember 2010

Braunkohlenausschuss:

Freitag, 16. April 2010
Freitag, 11. Juni 2010
Freitag, 26. November 2010

Wahltermin:

Landtagswahl: Sonntag, 09. Mai 2010

Die Sitzungen des Regionalrates und der Kommissionen finden bis auf Weiteres im Dienstgebäude der Industrie- und Handelskammer zu Köln, Camphausen Saal, Erdgeschoss, Raum 0.03, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln statt. Die Sitzungen der CDU-Fraktion finden weiterhin im Gebäude der Bezirksregierung Köln statt. Raum H 448 bleibt Sitzungsraum der Fraktion (außer am 17. März 2010/ hier: Raum G 103).

Der Vorstand der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln**Vorsitzender:**

Stefan Götz, (verantwortlich)
Stadt Köln

Stellvertr. Vorsitzende:

Heidi Rackwitz-Zimmermann,
Rhein-Sieg-Kreis

**Vorsitzender des
Regionalrates Köln:**

Gerhard Lorth MdL,
Stadt Bonn

Beisitzer:

Dieter Heuel,
Rhein Sieg Kreis
(Vors. Verkehrskommission)

Prof. Dr. Ing. Erhard Möller,
Stadt Aachen
(Vors. Braunkohlenausschuss)

Dr. Dieter Pesch,
Kreis Euskirchen
(Stellv. Vors. Kommission für
Regionalplanung und Struktur-
fragen)

Fraktionsgeschäftsstelle:

Fraktionsgeschäftsführerin
Verena Vitz
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Tel.: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:
info@cdu-regionalrat-koeln.de

Internet:
www.cdu-regionalrat-koeln.de

Aktuelle Infos unter:

www.cdu-regionalrat-koeln.de



Liebe Leserin,
lieber Leser,

langsam nähert sich das Jahr 2009 dem Ende. Ebenso tut dies auch die noch laufende Legislaturperiode des Regionalrates Köln. Lassen Sie mich daher die Gelegenheit nutzen, die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen: Die Legislaturperiode ist geprägt durch zahlreiche Veränderungen, die teilweise Probleme mit sich bringen, teilweise aber auch Chancen für die künftige Arbeit in der Region eröffnen.

Bezüglich der Kompetenzen des Regionalrates haben sich einschneidende Veränderungen ergeben: So wurden im Rahmen von Verwaltungsstrukturreform und Bürokratieabbau zahlreiche Entscheidungen unmittelbar auf die Kommunen verlagert. Die Stärkung der kommunalen Verantwortung geht einher mit einem Kompetenzverlust des Regionalrates. Durch Pauschalierungen sind Kompetenzen des Regionalrates in vielen Bereichen entfallen. So fallen die Themen Wohnungsbau, Schul- und Sportstättenbau, Krankenhausbau, Freizeit- und Erholungswesen, Landschaftspflege, Wasserwirtschaft, Abfallbeseitigung und Altlasten, Kultur sowie Tourismus nicht mehr in das Kompetenzgebiet des Regio-

nalrates. Auch im Verkehrsbe- reich hat es einschnei- dende Veränderungen gegeben: Mit der Novellierung des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen, hat das Land die Organi- sation und Förderung des ÖPNV umfassend neu geordnet. Neben der Stärkung der kommunalen Verant- wortung gilt es zudem die Vor- gaben des Landes auf das notwen- dige Maß zu reduzieren. Die kom- munale Seite erhält mehr Freiheiten bei der Verwendung der Fördermit- tel. Für den Bereich des SPNV sind nun die drei neu geschaffenen Kooperationsräume (VRR, NVR, NWL) zuständig. Nicht mehr die Bezirksregierungen, sondern die SPNV-Aufgabenträger entscheiden jetzt über Förderanträge für Infra- strukturmaßnahmen.

Die verbleibenden Aufgaben des Regionalrates bleiben jedoch auch zukünftig von besonderer Wichtig- keit – man kann fast sagen, dass Sie an zusätzlicher Bedeutung gewin- nen. Es geht hierbei hauptsächlich um die Konzentration auf regional- politisch wichtige Themen. Auf große, regional bedeutsame The- men, wie z.B. RWE/Kraftwerke, Quarzkies und die Erweiterung des Phantasialandes. Trotz der Kompetenzverluste im Verkehrssektor wurden in den 19 Sitzungen der Verkehrskommission wichtige Entscheidungen getroffen. Die Stadtverkehrsförderung, sowie

die Förderprogramme UA II i, UA II a und UA II r gaben immer An- lass zu kritischen Diskussionen. In den 12 Sitzungen der Kommissi- on für Regionalplanung und Struk- turfragen wurden Entscheidungen im Bereich Städtebau beraten. Wichtig und bedeutsam in der Regi- on waren auch die drei eingerichte- ten Sonderkommissionen. Stellver- tretend möchte ich an dieser Stelle die Förderprogramme UA II i, UA II a und UA II r gaben immer An- lass zu kritischen Diskussionen.

In den 12 Sitzungen der Kommissi- on für Regionalplanung und Struk- turfragen wurden Entscheidungen im Bereich Städtebau beraten. Wichtig und bedeutsam in der Regi- on waren auch die drei eingerichte- ten Sonderkommissionen. Stellver- tretend möchte ich an dieser Stelle die Förderprogramme UA II i, UA II a und UA II r gaben immer An- lass zu kritischen Diskussionen.

Im kommenden Jahr ist es soweit, dann wird die „Regionale 2010“ mit ihren Abschlusspräsen- tationen beginnen und dem gesamten Globus über das Jahr verteilt zeigen, was das mehr als 200 Millionen Euro schwere Strukturförderprogramm des Lan- des NRW bewegen konnte. Die Arbeit des Braunkohlenaus- schusses wurde dominiert durch die Beratungen zum „Braunkohlenplan Inden“, der im Jahr 2008 beschlos- sen werden konnte. Eine entscheidende Rolle hat der Regionalrat auch bei der Novelle des Landesplanungsgesetzes. Gerade hier gilt es, wichtige Wei- chenstellungen für die Zukunft der Regionalplanung vorzunehmen. In einer gemeinsamen Stellungnahme haben sich alle Fraktionen zum Entwurf des Landesplanungsgeset- zes geäußert (das komplette Schrei- ben haben wir in Report Nr. 36 veröffentlicht).

**Themen in dieser Ausgabe:**

- Seite 1:** Vorwort des Regionalratsvorsitzenden
Gerhard Lorth MdL (Teil I)
- Seite 2:** Vorwort Teil II
Personelle Besetzung der neuen Fraktion
- Seite 3:** Anfragen der CDU-Fraktion für den Regionalrat
Förderprogramme UA IIa und UA IIr beschlossen
- Seite 4:** Weihnachtsgruß der Fraktion
Termine für das Jahr 2010

Nächste Sitzungstermine:**Fraktion (Konstituierung):**

Freitag, 15. Januar 2010

Regionalrat (Konstituierung):

Freitag, 29. Januar 2010, 10 Uhr, IHK zu Köln, Camphausen-Saal

Verkehrskommission:

Freitag, 05. März 2010, 10 Uhr, IHK zu Köln, Camphausen-Saal

Fraktion:

Freitag, 12. März 2010, 11 Uhr, BezReg Köln, Raum G 103



Benedikt Hauser



Gerd Fabian



Franz-Michael Jansen



Günter Weber



Jürgen Kleine



Norbert Finkeldei

Fortsetzung von S. 1

Wir haben die Bemühungen der Landesregierung zur Deregulierung und Verwaltungsvereinfachung in der Landesplanung grundsätzlich unterstützt, haben allerdings – als direkt Betroffene – klare Änderungswünsche formuliert. Zwischenzeitlich ist der Gesetzesentwurf des Landesplanungsgesetzes im Landtag eingebracht worden.

Wir freuen uns, dass einige unserer Änderungswünsche Berücksichtigung finden konnten. Es ist ein Beweis dafür, dass wir – die Stimme der Region – uns weiterhin einmischen können und müssen. Wir werden gehört und das ist eine Stärkung unserer Position.

Eine besonders wichtige Änderung im Rahmen der Novelle ist hierbei die **Ersetzung der Genehmigungspflicht durch Anzeigepflicht**.

Diese Änderung führt zu mehr Planungssicherheit und trägt zur Beschleunigung der Verfahren bei – sie bietet Chancen für die Arbeit des Regionalrates und Chancen für die Zukunft unserer Region.

Zu dieser Novelle wird es sicherlich noch Änderungsbedarf ergeben. Es bleibt also noch einiges zu tun.

Mit dem Ende der Legislaturperiode endet auch meine Tätigkeit als Vorsitzender des Regionalrates.

Auf diesem Wege möchte ich mich nun auch von Ihnen verabschieden. Der Regionalrat hat bisher hervorragende Arbeit geleistet. Bei allen, die hierzu beigetragen haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ich wünsche mir nun, dass der Regionalrat gestärkt in die nächste Legislaturperiode geht. Vor dem neuen Regionalrat liegen wichtige Entscheidungen und Herausforderungen in regional bedeutsamen Themenfeldern. Zur Bewältigung dieser wünsche ich dem neuen Regionalrat Glück, Erfolg und Gottes Segen im Einsatz in und für unsere Region.

Ihnen allen wünsche ich an dieser Stelle eine schöne, erholsame und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

Ihr

Gerhard Lorth
(Vorsitzender des Regionalrates)

9 Personen verlassen die Fraktion - 6 kommen hinzu CDU-Fraktion im Regionalrat sagt DANKE!

In der letzten Ausgabe des Reports haben wir Ihnen mitgeteilt, wie sich der neue Regionalrat Köln zusammensetzen wird.

Der neue Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln setzt sich aus 41 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, welche zu zwei Drittel durch die Vertretungen der kreisfreien Städte und Kreise gewählt und zu einem Drittel aus Reservelisten berufen werden.

Insgesamt stehen für die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln 17 Plätze zur Verfügung.

Es kommt somit innerhalb der Fraktion zu einem nicht unerheblichen Personalwechsel:

Die Fraktion muss sich somit von einigen stimmberechtigten Mitgliedern des Regionalrates verabschieden: von **Albert Granrath** aus dem Rhein-Erft-Kreis, von **Paul-Gerhard Schmitz** aus dem Oberbergischen Kreis und von **Gerhard Clemens** aus dem Kreis Düren. **Gerhard Lorth** aus Bonn, **Dieter Heuel** aus dem Rhein-Sieg-Kreis und **Klaus Dieter Wolf** aus der jetzigen Städteregion Aachen sind ebenso keine stimmberechtigten Mitglieder des Regionalrats mehr. Auch **Prof. Dr. Ing. Erhard Möller** aus der Stadt Aachen, **Carla Neisse-Hommelsheim** aus dem Rhein-Erft-Kreis und **Dr. Dieter Pesch** aus dem Kreis Euskirchen

werden nicht mehr stimmberechtigte Mitglieder des Regionalrates sein.

Neu hinzu kommen:

1. **Benedikt Hauser** (Bonn)
2. **Gerd Fabian** (Rhein-Erft-Kreis)
3. **Franz-Michael Jansen** (Heinsberg)
4. **Günter Weber** (Euskirchen)
5. **Jürgen Kleine** (Oberbergischer Kreis)
6. **Norbert Finkeldei** (Aachen)

Der Fraktion erhalten bleiben:

1. **Bernhard Apel** (Leverkusen)
2. **Ronald Borning** (Städteregion)
3. **Rainer Deppe MdL** (Rheinisch-Bergischer Kreis)
4. **Hans-Willi Dohmen** (Düren)
5. **Brigitte Donie** (Rhein-Sieg-Kreis)
6. **Stefan Götz** (Köln)
7. **Liane Jüngling** (Heinsberg)
8. **Karsten Möring** (Köln)
9. **Heidi Rackwitz-Zimmermann** (Rhein-Sieg-Kreis)
10. **Hans-Theo Schmitz** (Rhein-Erft-Kreis)
11. **Michael Stefer** (Oberbergischer Kreis)

Zu einem späterem Zeitpunkt wird noch eine unbestimmte Zahl von beratenden bzw. stimmberechtigten Kommissionsmitgliedern gewählt.

Die CDU-Fraktion dankt den scheidenden Mitgliedern recht herzlich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in der Region.



Albert Granrath

P.-G. Schmitz

Gerhard Clemens



Gerhard Lorth

Dieter Heuel

K. D. Wolf

Prof. Dr. Ing.
Erhard MöllerCarla Neisse-
Hommelsheim

Dr. Dieter Pesch

Drei Anfragen der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln CDU-Fraktion pocht auf ein Vorankommen in Sachen „Quarzkies“

Am 11. Dezember 2009 fand die letzte Sitzung des Regionalrates Köln in dieser Legislaturperiode statt.

Zur 19. Sitzung des Regionalrates hat die CDU-Fraktion drei Anfragen gestellt:

Zum Einen erfragte die CDU-Fraktion den **aktuellen Stand im Verfahren „Quarzkies im Raum Kottenforst-Ville“**. Auf der letzten Sitzung des Regionalrates im Oktober informierte man die Fraktion darüber, dass die Untersuchungen des Standortes Witterschlick-Süd im Rahmen der Umweltverträglichkeitsstudie abgeschlossen seien und dass mit den Auswertungen und Bewertungen der entsprechenden Ergebnisse durch die beauftragten Gutachter voraussichtlich Ende 2009 zu rechnen sei. Die CDU-Fraktion erfragte nun erneut den Sachstand und dem weiteren Zeitplan im Verfahren.

In ihrer Antwort teilte die Bezirksregierung mit, dass vorgesehen sei, dem Regionalrat im Juli 2010 eine erneute Gegenüberstellung aller untersuchten Standorte und einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise vorzulegen. Die CDU-Fraktion beauftragte daraufhin die Bezirksregierung, für die Sitzung im Juli 2010 bereits eine Beschlussvorlage vorzubereiten. „Es kann nicht sein, dass das Verfahren weiter künstlich in die Länge gezogen wird. Das Thema ist in der Region von besonderer Bedeutung und muss nun endlich abgeschlossen werden“ so Brigitte Donie, Mitglied der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln.

Die zweite Anfrage bezog sich auf die **Umsetzung des zweiten „Nationalen Verkehrslärmschutzpaketes“**. Seitens des Bundesverkehrsministeriums wurde angekündigt, dass die Grenzwerte, die die Anspruchsvoraussetzungen für Maßnahmen der Lärmsanie-

rungen auslösen, künftig um 3 dB (A) herabgesetzt werden sollen. Die CDU-Fraktion wollte nun die Auswirkungen dieses Paketes für die Region (speziell für den Fall: Köln-Hahnwald) erfahren.

In einer dritten Anfrage erfragte die CDU-Fraktion Informationen zu **Schließzeiten von Schranken im Kreuzungsbereich Nord-Südstadtbahn/ Rheinuferstraße (Köln)**. Hierbei ging es zunächst grundsätzlich um die Verantwortung/ Zuständigkeiten für entsprechende Schranken-Regelungen sowie die rechtlichen Grundlagen. Zudem wollte die CDU-Fraktion über die konkreten Schließzeiten an oben genannter Stelle Informationen einholen.

Die entsprechenden umfangreichen Antworten der Bezirksregierung zu den Fragen 2 und 3 finden Sie auf der Homepage der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln unter: <http://www.cdu-regionalrat-koeln.de>.

Regionalrat berät Prioritätenlisten für die Programme UA II a und UA II r Intensive Vorarbeit wurde von Unterkommissionen geleistet

Am 11. Dezember 2009 hat sich der Regionalrat Köln mit den Priorisierungen der Maßnahmen „Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3. Mio. Euro Gesamtkosten“ (UAIIa) und „Radwegbau an bestehenden Landesstraßen“ (UAIIr) beschäftigt.

Die für Baumaßnahmen in den Programmen jährlich zur Verfügung stehenden Finanzmittel werden im Haushalt des Landes festgelegt. Für das Jahr 2009 stehen landesweit 12,4 Mio. € (UA II r) sowie 10,00 Mio. € (UA II a) zur Verfügung. Die im Haushaltsplan zugewiesenen Mittel werden sowohl für Zahlungen und Verpflichtungen aus laufenden Maßnahmen als auch für die Durchführung bzw. den Beginn neuer Projekte in 2010 eingesetzt.

Folgende UA II r - Projekte konnten bzw. können in 2009 begonnen werden: **L 249 Radweg Lohberg – Drovestraße in Kreuzau, L 12 Stolberg, Radweg Mausbach - Gressenich, L 99 Radweg und Buskaps Köln – Porz, Steinstr.**

Folgende UA II a - Projekte konnten bzw. können in 2009 begonnen werden: **L 249 / K 28 / Hauptstraße, KVP in Kreuzau, L 471 / B266, KVP in Rheinbach, L 339 Nümbrecht / Breunfeld.**

Die für das Jahr 2010 zur Verfügung stehenden Investitionsmittel werden vom Landtag mit der Verabschiedung des Haushalts 2010 festgelegt. Die Planung und Bauvorbereitung der Maßnahmen dieses Programms sowie die Einplanung und Bewirtschaftung dieser Mittel erfolgt durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW auf der Grundlage der jährlich von den Regionalräten festzulegenden Prioritätenreihungen. Die entsprechenden Vorberatungen hierzu wurden von den Unterkommissionen der Verkehrskommission durchgeführt, die sich in den vergangenen Wochen intensiv mit der Priorisierung beschäftigt haben. In Abstimmung mit den regionalen Vertretern vor Ort konnten die Vorlagen der Bezirksregierung umfassend beraten werden. Somit konnte den Vorlagen im Regionalrat und damit

dem Beschlussvorschlag der Verkehrskommission einstimmig zugestimmt werden.

Im Jahr 2010 stehen folgende Maßnahmen im UA II r - Programm auf Rang 1: Für die Regionalniederlassung Niederrhein **L 46/ Radweg zw. Erkelenz/ Grambusch und Isengraben**, für die Regionalniederlassung Rhein-Berg **L 288 BG/ Bensberg—Berg, Gladbach, Neubau Rad/ Gehweg auf freier Strecke** und für die Regionalniederlassung Vile-Eifel **L 227, Frechen, Freiheitsring (Baubeginn 2010!)**.

Im Jahr 2010 stehen folgende Maßnahmen im UA II a - Programm auf Rang 1: Für die Regionalniederlassung Niederrhein **L 117, Ausbau der OB Hückelhoven-Doveren, Provinzialstraße**, für die Regionalniederlassung Rhein-Berg **L 38, Waldbröhl/ Boxberg, Umbau zum KVP** und für die Regionalniederlassung Vile-Eifel **L 300, Wesseling/ Urfeld, Entwässerung mit Radweg. Zw. Urfeld und Widdig.**

... zweites „Nationales Verkehrslärmschutzpaket“ und die Auswirkungen auf die Region...

... nach den Beratungen in den Unterkommissionen hat nun auch der Regionalrat zugestimmt...